

Grenzüberschreitendes
Jugendmedienzentrum
Oberpfalz Nord

Eine Einrichtung des Landkreises
Tirschenreuth in Trägerschaft des



TÄTIGKEITSBERICHT 2009

Die Mitarbeiter des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, **Philipp Reich** und **Gabriela Havlíková** unterstützen in medienpädagogischen, medienkulturellen und medienpraktischen Fragen. Sie sind Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Jugendmediengruppen und Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit.

Angebote:

im Bereich Video, Radio, Multimedia und Medienpädagogik

- ✗ Projekte mit Jugendmediengruppen
- ✗ Seminare für Kinder und Jugendliche
- ✗ Fortbildungen, Seminare und Workshops
für Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit
- ✗ Veranstaltungen und Events
- ✗ Geräteverleih
- ✗ Beratung und Service

Kontakt:

T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
Tel.: 09637 / 929 789
Mobil: 0160 / 9049 3612
Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de
gabriela.havlikova@gmx.de
Homepage: www.t1-jmz.de
Öffnungszeiten: Montags 10 – 18 Uhr
Freitags 13 – 16 Uhr

Verantwortlich:

Philipp Reich
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Medienpädagoge
Erlebnispädagoge



Das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord T1 ist seit Januar 2008 geöffnet. Es ist eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth, der die Trägerschaft auf den Kreisjugendring Tirschenreuth übertragen hat. T1 versteht sich als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit und ist eine Anlaufstelle für alle medienpädagogischen und medienpraktischen Fragen mit den Schwerpunkten auf Radio, Video und Multimedia/Internet.

Die medienpädagogischen Angebote richten sich vorwiegend an Kinder, Jugendliche und Multiplikator/innen der verbandlichen, kommunalen und gemeindlichen Jugendarbeit einschließlich der offenen Einrichtungen aus der nördlichen Oberpfalz, sowie Belegergruppen der Jugendherberge Tannenlohe. Die breite Angebotspalette umfasst Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Geräteverleih und die Betreuung von Jugendgruppen bei der Umsetzung von Medienprojekten.

Ein großer Schwerpunkt liegt zudem in der grenzüberschreitenden, interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikatoren/innen.



Der Leiter des T1, Philipp Reich ist Diplom Sozialpädagoge (FH), Medienpädagoge und Erlebnispädagoge und ist Mitglied des Medienreferenten-Teams der Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz.

Telefon: 09637/929 789, Mobil: 0160/90493612

E-Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de

Seit 01.10.2009 ist Gabriela Havlíková neue Mitarbeiterin des T1. Die Diplom Sozialpädagogin (FH), Medienpädagogin und Sprachanimateurin ist ebenfalls Mitglied des Medienreferenten-Teams der Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz. Zu ihren Hauptaufgaben im T1 gehört die Zusammenarbeit mit Tschechien.

Telefon: 09637/929 789, Mobil: 0178/1879097

E-Mail: gabriela.havlikova@gmx.de



Beide beraten zu allen medienpädagogischen Fragen und unterstützen Projekte vor Ort. Das T1 ist jeden Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Ab Januar 2010 ist das T1 zusätzlich auch freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr offen.

PRESSEBERICHTE

Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere

Ökologischer Multimedia-Workshop für Kinder – Forschungstour durchs Waldnaabtal

Tirschenreuth. Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr bietet das Jugendmedienzentrum T1 auch heuer den Workshop „Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“ an.

Von 14. bis 17. April (Osterferien) können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren Tiere und Pflanzen auf mediale Weise zum Sprechen bringen. Das viertägige Seminar findet im Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz-Nord – T1 statt.

Zu Beginn des Seminars gehen die Teilnehmer mit einem „Wildnisführer“ auf eine Forschungstour durch

das Waldnaabtal. Ihre Entdeckungen und Erlebnisse können die Kinder mit unterschiedlichen Medien darstellen. Vom Film über die Fotostory bis hin zum Radiobeitrag oder Hörspiel ist alles möglich. Während des Workshops lernen die Kinder die unterschiedlichen Medienformen kennen. Am Ende werden die verschiedenen Geschichten auf einer Multimedia-CD zusammengestellt, die alle Kinder mit nach Hause nehmen können.

Der Medienpädagoge und Leiter des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums Oberpfalz-Nord,

Philipp Reich, und der Filmexperte Paul Hadwiger geben die notwendige Unterstützung für ein gutes Gelingen.

Der Teilnahmebeitrag von 60 Euro umfasst auch Übernachtung und Verpflegung in der Jugendherberge Falkenberg. Weitere Infos beim Jugendmedienzentrum T1, Telefon 09637/929789, Handy 0160/90493612, E-Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de.

Anmeldung bis 3. April beim T1 oder beim Kreisjugendring Tirschenreuth, Telefon 09631/88292, Fax 09631/88309.

Für eine zweite halbe Kraft

Jugendmedienzentrum Tannenlohe hofft auf personelle Aufstockung

Tirschenreuth. (bz) Das Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord in Tannenlohe läuft gut. So gut, dass dessen Leiter Philipp Reich den Kreisausschuss um personelle Aufstockung gebeten hat. Für einen Halbtagsjob ist er als „Mädchen für alles“ mehr als ausgelastet.

Seit Januar 2008 gibt es diese grenzüberschreitende Einrichtung mit dem Namen „T1“. Sie ist Anlaufstelle für alle medienpraktischen Fragen, wobei der Schwerpunkt auf Radio, Video und Multimedia/Internet liegt. Kinder, Jugendliche und so genannte Multiplikatoren der verbandlichen, kommunalen und gemeindlichen Jugendarbeit einschließlich offener Einrichtungen aus der nördlichen Oberpfalz und dem angrenzenden Tschechien finden hier ein breites Angebot. Das steht auch jenen Gruppen offen, die in der Jugendherberge Tannenlohe logieren.

So wurde in den vergangenen Monaten die „Geheime Sprache der

Für eine Halbtagsstelle bin ich gut ausgelastet.
Philipp Reich

Pflanzen und Tiere“ multimedial entdeckt, erarbeiteten Waldershofer Jugendliche ein Musikvideo, räumten amerikanische Austauschschüler mit



Philipp Reich ist im Jugendmedienzentrum Tannenlohe „Mädchen für alles“. Rund 200 Kindern und Jugendlichen hat der Medienpädagoge im vergangenen Jahr mit hochmoderner Technik den Umgang mit Mikro und Kamera näher gebracht.
Bild: Grüner

ihren Brüdern und Schwestern auf Zeit mit den gegenseitigen Vorurteilen auf, hielten Jugendliche der Lebenshilfe Mitterteich das Musical „Twilightzone“ filmisch fest und drehten Floriansjünger aus Erben-dorf einen Film über ihre Freizeitbeschäftigung in der Feuerwehr.

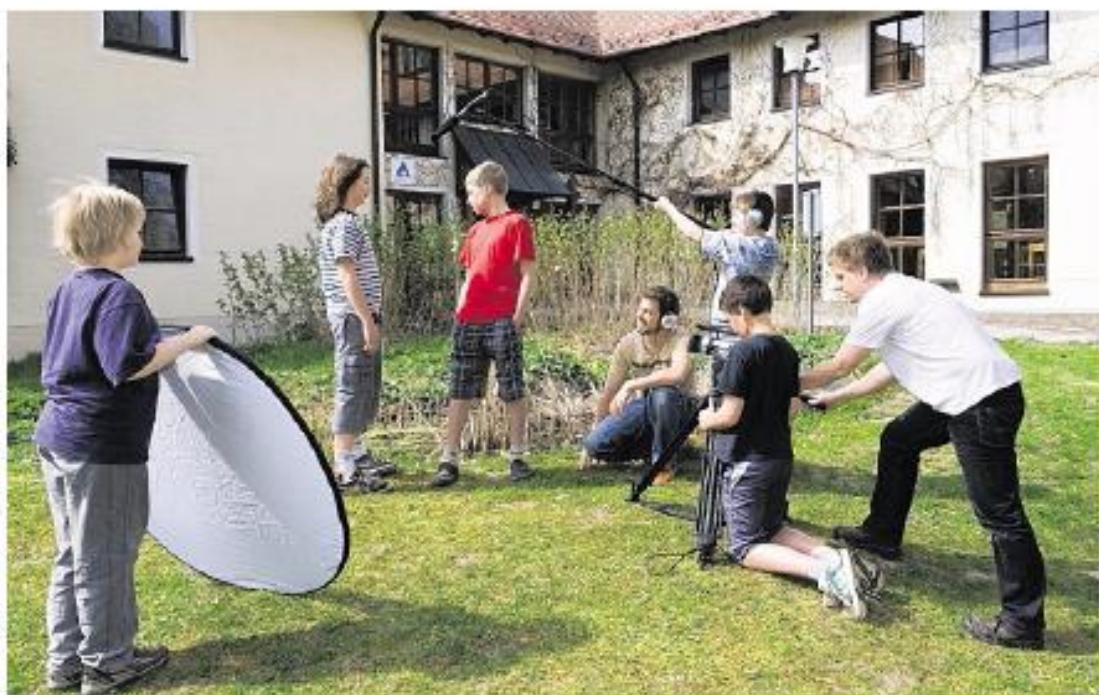
Lehrerfortbildungen, Schulungen für das richtige Sprechen im Radio, Internet-Workshops und vieles andere mehr gehören außerdem in die Angebots-Palette. Dazu noch der Geräteverleih, die Öffentlichkeitsarbeit und die Wartung und Pflege von Geräten und Programmen. Realisiert hat das Medienzentrum der Land-

kreis Tirschenreuth mit Unterstützung durch den Bezirk Oberpfalz und durch Förderung des Europäischen Regionalfonds. Die Trägerschaft hat der Kreisjugendring übernommen.

„Für eine Halbtagsstelle bin ich gut ausgelastet“, so der Medien- und Erlebnispädagoge. Mittlerweile muss er Interessenten vertrösten, weil er allein personell den Arbeitsaufwand nicht mehr bewältigen kann. Eine zweite Halbtagsstelle wäre nach seiner Meinung ideal, weil man sich dann gegenseitig ergänzen könnte. Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen dies wohlwollend zur Kenntnis.

AUS DEM LANDKREIS

MITTWOCH, 22. APRIL 2009



On Location! Am Set geht es genauso zu wie bei den Filmprojekten. Hendrik Prockel, Milan Neugschwendner, Florian Larnnek, Philipp Reich, Niko König, Simon Schwarz und Paul Hadwiger (von links) drehen eine Szene vor der Jugendherberge.
Bild: Grüner

Schmeichellicht für die Jungstars

Zehn Buben schlüpfen in die Rollen von Schauspielern, Kameramännern und Cuttern

Tannenlohe. (tr) Das war fünf Tage Spaß pur! In den Osterferien schlüpfen zehn Jungs im Alter von acht bis zwölf Jahren aus den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt sowie aus Oberbayern zusammen mit ihren vier Betreuern in die Rollen von Schauspielern, Kameramännern, Regisseuren, Toningenieuren und Cutter-Profis.

Unter dem Arbeitstitel „Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“ fertigten sie bei einem Ökologischen Multimedia-Workshop im Jugendmedienzentrum zwei Filme, mit denen sie sich beim Oberpfälzer Jugendfilmfest beteiligen. Sind sie dabei erfolgreich, ist ihr Werk am 21. November im Park Kino Center in Amberg zu sehen.

„Und bitte!“ Paul Hadwiger, im richtigen Leben Regisseur und Kameramann, Dozent für Kamera und Licht an der Filmhochschule in Potsdam, gibt dieses bekannte Kommando. Alle am Set wissen, was jetzt zu tun ist. Milan Neugschwendner und Florian Larnnek aus Schönbühlhausen beginnen ihren Dialog. Simon Schwarz aus Störnstein ist voll auf die Kamera fixiert, hat die beiden in einer Nahszenenstellung perfekt im Sucher.

Niko König aus Bärnau konzentriert sich voll auf die Angel mit dem Mikrofon. Das darf einerseits nicht zu weit von den Sprechern entfernt sein, muss aber so platziert werden, dass es nicht im Bild zu sehen ist. Damit die Schauspieler im besten

Licht erscheinen, lenkt Hendrik Prockel aus Schwarzenbach bei Bärnau mit einem goldfarbenen Reflektor „Schmeichellicht“ auf das Gesicht der Darsteller.

Der richtige Ton

Philipp Reich, Leiter des grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums in Tannenlohe überprüft per Kopfhörer, ob der Ton richtig ausgesteuert zur Kamera übertragen wird. Derzeit ist im großen Medienraum ebenfalls Action angesagt. David Scharnagl, Marko Mayer und Tobias Bauer, alle drei aus Falkenberg, sitzen vor dem großen 24-Zoll-Bildschirm und schneiden ihren Film.

Rund eine halbe Stunde Material haben sie auf der Festplatte, der fertige Film wird ungefähr fünf Minuten dauern. Fragen zur Technik beantwortet ihnen Götz Lilienfeld, Regisseur und Lehrbeauftragter für Dokumentarfilm an der Filmhochschule Potsdam.

Riesige Kopfhörer

An einem anderen Computerarbeitsplatz sitzen Aron Schwarz aus Störnstein und Lukas Bauer aus Falkenberg mit riesigen Kopfhörern vor dem Bildschirm. Sie suchen im Internet und auf Audio-CDs nach geeignetem Soundmaterial für Hintergrundmusik und Nebengeräusche. Ihnen steht die Videoreferentin Kerstin Lindner zur Seite.

Zwei Filme sind beim diesjährigen Ökologischen Multimedia-Workshop, der zweite seit 2008, entstanden: „Der gute Tipp“ und „Die Verschönerung des Waldes“. Im ersten Titel geht es darum, dass sich der Boden



Aron Schwarz und Lukas Bauer (von rechts) stöbern auf CDs und im Internet nach passender Hintergrundmusik und Nebengeräuschen. Kerstin Lindner greift nur ein, falls die Jungs nicht mehr weiter wissen.
Bild: Grüner

beschwert, dass ihm alles zu schwer wird. Der Fluss ritt ihm, sich per Erdboden von den großen Lasten, die auf ihm liegen, zu befreien.

Im zweiten Film wehrt sich der Wald gegen die Menschen, die ihn verschmutzen: Er wirft sie kurzerhand hinaus. Mit allen Tricks haben die Jungfilmer gearbeitet. Mit hauchdünnen Nylonfäden haben sie Pflanzen so animiert, dass man glaubt, dass sie miteinander sprechen. Traumhaftes Wetter und genauso traumhafte Locations im Waldnaabtal haben für die Kinder die zweite Ferienwoche zu etwas ganz besonderem werden lassen.

Obemachtet und gegessen haben sie in der Jugendherberge Tannenlohe. „Hier ist es echt super!“, loben die

Jungfilmer das Haus. Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Das eine oder andere Fußballspiel oder einfach nur mal in der Sonne liegen, war natürlich genauso drin. Auf der Forschungstour durch das Waldnaabtal erfuhren die Kinder viel Spannendes über die Tier- und Pflanzenwelt.

Premiere mit Eltern

Die Entdeckungen und Erlebnisse haben sie auf verschiedenen Medien festgehalten. Filmsequenzen, Fotos oder Hörspiel. Alle Beiträge wurden auf eine Multimedia-CD gebrannt, die jeder Teilnehmer als Kopie mit nach Hause nehmen durfte. Am letzten Tag fand im Medienraum die Premierenfeier mit Eltern, Freunden und geladenen Gästen statt.

Pfingstcamp mit Videoworkshop

Tirschenreuth. In den Pfingstferien, vom 8. bis 11. Juni, wird das Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe wieder zum Filmstudio: Bis zu 25 Jugendliche dürfen junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren beim Videoworkshop „Pfingstcamp 2009“ mitmachen.

Weitere Infos können über die Homepage www.pfingstcamp2009.de und das Jugendmedienzentrum T1 eingeholt werden. Vorerfahrungen sind zur Teilnahme nicht nötig!

KURZ NOTIERT

Tannenlohe wird zum Filmstudio

Tannenlohe. In den Pfingstferien wird das Jugendmedienzentrum T1 wieder zum Filmstudio: Bis zu 25 Jugendliche dürfen beim Videoworkshop mitmachen. Das Pfingstcamp findet vom 8. Juni, 13 Uhr, bis 11. Juni, 16 Uhr, statt. Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren. Sie lernen, wie man ein Drehbuch schreibt, wie man alles ins richtige Bild setzt, wie man eine Videokamera bedient und die Aufnahmen digital nachbearbeitet. Das Naturschutzgebiet Waldnaabtal liefert eine wunderschöne Filmkulisse dazu. Alle Teilnehmer erhalten einen Filmpass des Bundesverbands Jugend und Film.

Grenzfragen

Dokumentar-Filmwoche für Jugendliche

Tannenlohe. Das grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord bietet das Dokumentarfilm-Seminar „Grenzfragen“ vom 17. bis 21. August an. Eingeladen sind deutsche und tschechische Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren, einen eigenen Dokumentarfilm zu produzieren.

Unter professioneller Anleitung von Regisseuren, Kameramännern und Medienpädagogen machen sich die Teilnehmer mit der Kamera auf die Suche nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten der beiden Nachbarländer.

Gedreht wird auf beiden Seiten der Ländergrenze. Wissenswertes zu Kameraführung sowie Schnitt und Uraufführung des fertigen Dokumentarfilms gibt es in den Seminarräumen des Jugendmedienzentrums T1.

Das hat seine Räumlichkeiten in der Jugendherberge Tannenlohe und ist eine medienpädagogische Einrichtung in Trägerschaft des Kreisjugendrings Tirschenreuth. Deutsche Teilnehmer zahlen einen Beitrag von 100 Euro, tschechische die Hälfte. Darin enthalten sind auch Verpflegung und Unterkunft in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge. Interessierte können sich telefonisch oder per Mail im Jugendmedienzentrum T1 bei Philipp Reich anmelden:

T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz-Nord, Telefon 09637/929789, Mobil: 0160/90493612, eMail: philipp.reich@tirschenreuth.de

Das Projekt „Grenzfragen“ stellt den Teilnehmern die Aufgabe, in einem kurzen Dokumentarfilm alltägliches im deutschen bzw. tschechischen Leben gegenüberzustellen. Dies kann z.B. durch den Besuch einer tschechischen und einer deutschen Polizeidienststelle geschehen,



Dokumentarfilme sollen Jugendliche bei einem Workshop im Medienzentrum erstellen. Bild: hfz

zweier Kioskbetreiber oder Jugendlichen und der Vergleich ihrer Freizeitbeschäftigung oder ihres Musikgeschmacks.

Nachdem die ersten Hemmungen überwunden sind, werden die Teilnehmer schnell herausfinden, wie sie sich mit etwas Englisch und mit „Händen und Füßen“ miteinander verständigen können. Zur Unterstützung der Kommunikation wird auch eine tschechische Sprachanimatourin, die perfekt deutsch spricht, anwesend sein. Zusätzlich zur filmischen Arbeit machen die Jugendlichen auch die Erfahrung, dass Kommunikation nicht nur über Sprache funktionieren kann.

Während der fünf Projektstage werden die Teilnehmer/innen deutsche bzw. tschechische Alltagsredewendungen voneinander lernen und so auch ihre Sprachkompetenz erweitern.

Filmwoche für Jugendliche

Tannenlohe. (tr) Die Zeit drängt: Deutsche und tschechische Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren, die vom 17. bis 21. August bei der Dokumentar-Filmwoche des grenzüberschreitenden „Jugendmedienzentrums T1“ dabei sein wollen, sollten sich umgehend bei Philipp Reich anmelden (Telefon 09637/929789, Mobiltelefon: 0160/90493612, E-Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de). Deutsche Teilnehmer zahlen einen Beitrag von 100 Euro, tschechische die Hälfte. Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben den Workshop-Kosten auch Unterkunft und Verpflegung in der Jugendherberge.

Unter dem Motto „Grenzfragen“ produzieren die Teilnehmer unter der Anleitung von professionellen Regisseuren, Kameraleuten und Medienpädagogen einen Film. Mit der Kamera machen sich die Jugendlichen auf die Suche nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten der beiden Nachbarländer. Gedreht wird auf beiden Seiten der Ländergrenze.

PROJEKTE / SEMINARE



✗ Lehrerseminar

15.01.2009

Ihr erstes kleines Video erstellten am 15.1.2009 die dreizehn Teilnehmer des Studienseminars für das Lehramt an Hauptschulen. Nachdem Philipp Reich das Jugendmedienzentrum T1 und seine vielseitigen Möglichkeiten vorgestellt hatte ging es in die Praxis: Wie erzeuge ich Spannung in der Drehbuchentwicklung? Mit welchen einfachen Mitteln werden meine Videoaufnahmen schöner? Wie kann ich Videos am Computer bearbeiten?



Nicht zuletzt ging es auch darum, Ideen zu sammeln, wie die zukünftigen Lehrer mit ihren Schulklassen medienpädagogisch arbeiten können und wie sie das Jugendmedienzentrum T1 dafür nutzen können.

✗ richtig_surfen.de

27.01.2009

Nachdem bereits im Jahr 2008 20 Jugendliche des SOS-Kinderdorfes Oberpfalz im T1 zu Gast waren, um sich zu informieren wie man sich im Internet sicher bewegt. Kamen am 27.1.2009 18 Pädagogen und Betreuer der Einrichtung, um sich über den sinnvollen Umgang mit ihrer Privatsphäre im World Wide Web zu informieren. Obwohl sich jeder selbst im Internet aufhält gibt es zahlreiche Gefahren, aber auch Potentiale die die Teilnehmer kennenlernten. Durch die 14 Rechner im T1 konnten die Teilnehmer selbst diverse Seiten ansurfen und ausprobieren.

✖ Infoabend

02.02.2009

Am 2. Februar erläuterte Esther Christmann von der Jugendmedienschutzstelle Regensburg, Chancen und Gefahren des Internets für Kinder und Jugendliche. Sie gab einen Überblick über Aufenthaltstorte von Jugendlichen im Web 2.0 und schilderte deren beliebteste Kommunikationsformen. Desweiteren gab es Interessantes über den Internetkauf, Urheber- und Persönlichkeitsverletzungen, „Cyberbullying“, Handys, Online – Spiele und Computersucht. Die rund 20 interessierten Eltern und Pädagogen wurden an diesem zweistündigen Informationsabend über den Umgang von Kindern und Jugendlichen mit dem Internet aufgeklärt und bekamen zahlreiche Tipps welche Rolle sie als Erzieher dabei einnehmen können und sollten.



✖ Music Clip

26.03.2009



Hochmusikalisch ging es Ende März im T1 zu: Die sieben tschechischen und fünf deutschen Mädels entdeckten ihre gemeinsame Leidenschaft für's Singen und sangen spontan einen Song ein. Die Stimmbegabten Mädchen entschieden sich für eine tschechisch – englische Version von „Country Roads“ und gaben diese gemeinsam zum Besten. Anschließend wurde dazu natürlich auch ein Clip gedreht und geschnitten. Dabei konnte selbst der

eiskalte Schnee die Mädels nicht von ihrer Einsatzbereitschaft bei den Dreharbeiten abbringen. Neben Schneeballschlacht, Schneemann bauen und Schneeengel machen, wurden auch winterliche Landschaftsaufnahmen gefilmt und anschließend kurzweilig zusammengeschnitten. In Rekordzeit von sieben Stunden war das Video fertig. Kein Wunder, dass die Mädels stolz auf ihr, komplett selbstgemachtes Produkt waren. Doch leider war der gemeinsame Tag damit auch schon wieder vorbei, aber Tschechien ist ja nicht weit weg...

✖ Klappe...und action!

24. - 26.03.2009

Mit vollem Einsatz stürzten sich die 18 Schüler des Willibald Gluck Gymnasiums aus Neumarkt in die Videoproduktion. In den drei Tagen (und Nächten) entstanden drei fünfminütige Kurzfilme: „Seitenwechsel?“ - ein Liebesdrama mit tragischem Ende, „Verlieben, verloren, verschminken, verzeihen“ - eine Liebeskomödie mit viel Kavalier und „Switch – Reloaded“ - eine Persiflage auf das nachmittägliche Fernsehprogramm. So wurde



aus dem T1 mal ein Schminkstudio, mal ein Gerichtssaal. Es fanden mysteriöse Morde, ein



tödlicher Autounfall und Verfolgungsjagten statt, es wurden Liebesbriefe geschrieben und verliebt im Schnee getanzt. All dies verlangten die Drehbücher und somit wurde den Schauspielern, sowie den Leuten an Kamera, Ton und Licht alles abverlangt. Doch all das konnte die Schüler, die die gesamte Filmproduktion selbst durchführten, nicht davon abhalten die Nächte vor dem Videoschnitt zu verbringen. Zusätzlich wurden die drei unterhaltsamen Filmen, als

tolles Endprodukt auf einer interaktiven CD-ROM zusammengefügt. Der Einsatz hat sich gelohnt!

✖ Dokumentation

03. - 05.04.2009

Der Nordbayerische Musikbund des Bezirk Oberpfalz hat sein Probewochenende in der Jugendherberge Falkenberg – Tanenlohe mit Unterstützung des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord – T1 filmisch dokumentiert. Nach einer kurzen Einweisung in die Bedienung der Kamera und Tipps für schöne Aufnahme, verfolgte das vierköpfige Filmteam, das gesamte Wochenende. Dabei wurden nicht nur die vielzähligen Proben und das große Abschlusskonzert festgehalten, sondern natürlich auch das Drumherum. Das gesammelte Rohmaterial wurde anschließend aussortiert und geschnitten. Man darf gespannt sein, wie das Endprodukt aussehen wird. Material für einen unterhaltsamen Film ist auf alle Fälle vorhanden.



✗ Multimedia Fortbildung

04. - 05.04.2009



Am selben Wochenende fand parallel eine Einführung in medienpädagogischen Grundtechniken in den Bereichen AUDIO, HANDY und FOTO für das achtköpfige Team des Spielmobils Neumarkt statt. Schwerpunkt war neben den technischen Aspekten vor allem wie man diese Medien sinnvoll in der Jugendarbeit einsetzen kann. Am Samstagvormittag begann die Fortbildung mit dem Kennenlernen der AUDIO-

Aufnahmegeräte und der Produktion von „Geräuschgeschichten“, also Geschichten die nur durch aufgenommen Geräusche erzählt werden. Sprechen war bei den Aufnahmen Tabu. Nach dem Mittagessen spielte Kommunikation dafür eine wesentliche Rolle: Ziel war es einen eigenen HANDY – Clip zu produzieren, und dazu brauchte man erst eine Film – Idee und anschließend das Drehbuch. Daraufhin ging es an die Dreharbeiten, bei denen immer wieder filmische Tricks vermittelt wurden. Bis zum Abendessen war schließlich alles im Kasten bzw. im Handy. Die Filmclips wurden via Bluetooth auf die Computer übertragen und dort bearbeitet und geschnitten. Der Sonntag stand schließlich ganz unter dem Motto FOTO. Dabei ging es nicht um die Technik des Fotografierens an sich, sondern um die Produktion von 3D – Bildern, die digitale Nachbearbeitung von Bildern und die Erstellung von coolen Comics.



✗ Die Geheime Sprache der Pflanzen und Tiere

14. - 17.04.2009

Im April fand bereits zum zweiten Mal der ökologische Multimedia Workshop „Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“ statt. Dieses Mal brachten die Kinder in zwei Kurzfilmen



nicht nur Pflanzen und Tieren, sondern auch Flüssen und Steinen das Sprechen bei. Während einer Wanderung durchs Waldnaabtal mit Pflanzen- und Tierbestimmung wurden bereits spielerisch die ersten möglichen Handlungsstränge der Filme durchgespielt. Diese Ideen wurden anschließend von den zehn Jungs – Mädchen waren diesmal leider nicht dabei - zu zwei Geschichten zusammengeführt. Nun waren

die acht bis 12-jährigen schon ganz heiß auf's Filmen und Schauspieln. Also ging es wieder ins Waldnaabtal zu den Dreharbeiten. Nachdem Moose und Blätter mit Nylonfäden zum Leben erweckt wurden und sämtliche Einstellungen abgedreht waren, wurde das Material am Computer gesichtet. Während Einige ihre Filme am PC schnitten gestalteten Andere bereits die interaktive CD-Rom, auf der die beiden Filme, sowie Infos rund um diesen Workshop zusammengestellt wurden. Am Freitagnachmittag präsentierten die Kinder bei der großen Premiere stolz ihr tolles Endprodukt.



✗ Interaktives Geschichtenerzählen & Comic Life

26.11.2009

Gleich am kommenden Tag lud die Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz zu einer Multimedia Fortbildung rund um interaktives Geschichten erzählen in's T1 ein. Neun Teilnehmer folgten dieser Einladung und wurden nicht enttäuscht: Roland Pöllinger, der seit vielen Jahren unter anderem für das JFF als Multimedia – Experte arbeitet, vermittelte an diesem Tag umfangreiche Informationen zu heutigen Möglichkeiten des Geschichtenerzählens. Dabei legte er Wert darauf, dass zwar die Form des Erzählens bei Multimedia Produkten eine Neue sei, die Interaktivität dabei aber stark an Lagerfeuersituationen erinnere. Durch Authoring Software, wie beispielsweise der vorgestellte *Mediator*, ist eben diese Einmischung des Publikums in den Verlauf einer Geschichte auch ohne Kenntnisse von Programmiersprachen möglich. Neben dem Kennenlernen und Arbeiten mit dieser Programmiersoftware stand auch die einfache Erstellung von professionell wirkenden Comics auf dem Programm. Nach zehn intensiven Stunden Input können die Teilnehmer sicher noch langen von den neuen Erkenntnissen Zehren.



✗ Pfingstcamp 2009

08.06.-11.06.2009

In den Pfingstferien wurde das Jugendmedienzentrum T1 wieder zum Filmstudio: 21 Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren waren beim Videoworkshop „Pfingstcamp 2009“ dabei. Dieses Mal wurden die Teilnehmer nicht in Kleingruppen unterteilt, sondern alle arbeiteten gemeinsam an einem großen Filmprojekt. Trotz der großen Gruppe konnten sich

die Jungs und Mädels schnell auf eine Filmgenre einigen: Horrorfilm.



Im Film sollten einige Jugendliche im Wald spazieren und nach und nach sollten Einzelne auf mysteriöse Weise verschwinden. Schließlich irrt ein Mädchen alleine, völlig verängstigt durch den Wald. Das Ganze stellt sich am Ende als abgemachter Plan der Jugendlichen heraus, die sich an dem Mädchen rächen wollen. Doch dann verschwindet der Drahtzieher dieses Plans selbst...

Zusätzlich zum Hauptfilm „recorded“ wurde von den Jugendlichen noch ein unterhaltsames „Making of“ produziert, auf dem viele Impressionen aus der ganzen Woche festgehalten wurden: Abendliches Zusammensitzen am Lagerfeuer, Fußball spielen, Gitarre spielen und singen und natürlich vor allem die ganze Produktion von „recorded“.

Das Pfingstcamp wurde in Kooperation mit dem Bundesverband für Jugend und Film, den Bezirksjugendringen Oberfranken und Oberpfalz und dem Kreisjugendring Tirschenreuth durchgeführt.

✗ Kreisjugendtag

20.06.2009

Großer Andrang war am 20. Juni am Stand des T1 beim Kreisjugendtag in Tirschenreuth. Über 50 Jugendliche nutzen das Angebot sich zu Fotografieren und anschließend aus dem Portrait eine digitale Karikatur zu erstellen. Mit zwei unterschiedlichen Programmen, die es als Freeware zum Download gibt verzerrten und verformten die Kinder und Jugendlichen ihre Fotos



nach Lust und Laune. Nasen wurden lang gezogen, Ohren wurden riesengroß, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Dabei gab es natürlich viel zu lachen, doch auch der medienpädagogisch Aspekt kam dabei nicht zu kurz: Die Jugendlichen konnten selbst erfahren, wie kinderleicht es ist Fotos zu manipulieren und von Einigen kam der Spruch: „Kein Wunder dass die Models in den Zeitungen immer so gut aussehen!“

✗ Videoschnitt - Workshop

07.07.2009

Die achten und neunten Klassen des Förderzentrums der Lebenshilfe Mitterteich hatten ca. 30 Interviews von Schülern und Beschäftigten aufgenommen und wollten daraus nun einen Film gestalten. Da sie nicht wussten wie das funktioniert, kamen sie zu einem kurzen Videoschnitt – Workshop in´s T1. An einem Vormittag wurde ein bediener-



freundliches Schnittprogramm vorgestellt und jeder der wollte, durfte sich selbst daran probieren. Der erste Teil des Filmes wurde so von den Jugendlichen innerhalb des Workshops bereits geschnitten. Der Rest wird nun in der Schule bearbeitet. Das Programm ist bereits gekauft und installiert und die Vorfreude ist groß: Videoschnitt macht Spaß und ist leichter als gedacht!

✗ Musikvideo Akrea

21.08.-23.08.2009



Die Melodic-Death-Metal-Band Akrea aus Erbandorf, hatte zwar bereits einen Plattenvertrag und ihr neue CD Lebenslinie, aber noch kein Video für ihren Song „Imperium“. Deswegen liehen sie sich kurzerhand das Equipment im T1 aus und los ging's. Entstanden ist ein sehr professionell anmutendes Musikvideo das man auf der Bandhomepage www.akrea.de findet.

✗ Jugendmedienschutz in Deutschland und Tschechien

08.10.-11.10.2009

Für vier Tage wurde das T1 zu einem Begegnungsort zwischen Haupt- und ehrenamtlichen Kräften aus der Jugendarbeit in Tschechien und Deutschland sowie Vertreter/innen von deutschen und tschechischen Jugendorganisationen. Im Rahmen des Themenseminars „Jugendmedienschutz in Deutschland und Tschechien“, das von Tandem, dem Koordinierungszentrum – Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch und dem Jugendmedienzentrum T1 durchgeführt wurde, konnten sie ihre Erfahrungen austauschen.

In Deutschland und Tschechien gibt es unterschiedliche Herangehensweisen an die Fragen eines aktiven Jugendmedienschutzes. Ebenso unterschiedlich sind die Verankerung und der Stand des Ausbaus von Angeboten aktiver Medienarbeit für Kinder und Jugendliche. Vor diesem Hintergrund wurde in Form von Referaten



und anschließenden Diskussionen zunächst ein gemeinsamer Kenntnisstand der unterschiedlichen Systeme hergestellt.

Desweiteren wurde aufgezeigt, dass eine abstrakte Anwendung von Jugendschutzrichtlinien zwar die Gefährdungen der Jugendlichen verhindern hilft, dass aber an einer aktiven Auseinandersetzung mit den Medien selbst, kein Weg vorbei führt. Welche konkreten Möglichkeiten es im Alltag gibt, konnten die Teilnehmer beispielhaft in einem Handy-Clip-

Workshop praktisch erfahren. Nach einer kurzen Anleitung drehten und schnitten sie mit Hilfe von eigenen Handys bzw. Digitalkameras und einfachen Schnittprogrammen drei kurze Filme. Schließlich diskutierten sie über weitere Möglichkeiten, wie Jugendliche lernen können, mit den Medien selbst umzugehen. Viele davon lassen sich in Austauschmaßnahmen integrieren und diese dadurch attraktiver gestalten.

Viele neue Ideen, Informationen und Kontakte rund um Jugendmedienschutz und aktiver Medienarbeit in Deutschland und Tschechien sind das Ergebnis eines fruchtbaren Seminars.

✗ Videoschnitt - Workshop

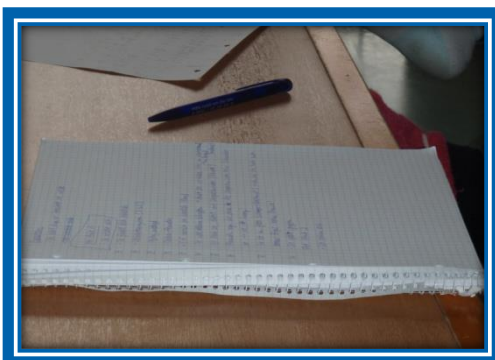
07.09.2009

Zehn ehrenamtliche Mitarbeiter des Rot-Kreuz Kreisverbandes Tirschenreuth trafen sich für einen halben Tag im T1, um aus den Videoaufnahmen von ihrem Aktionstag „Tag des Ehrenamtes“ einen Film zu gestalten. Nach einer Einführung in ein benutzerfreundliches Schnittprogramm verteilten sie sich in fünf Paare, die jeweils einen Abschnitt bearbeiteten. Es wurde viel geschnitten und gekürzt. Danach wurden alle Teile zusammengefügt, mit Musik unterlegt und weiter bearbeitet bis der Film fast fertig war. Die Teilnehmer waren von der digitalen Filmbearbeitung sehr begeistert. Sie hätten nie gedacht, dass es so viel Spaß machen kann.



✗ Geräuschgeschichten

18.11.2009



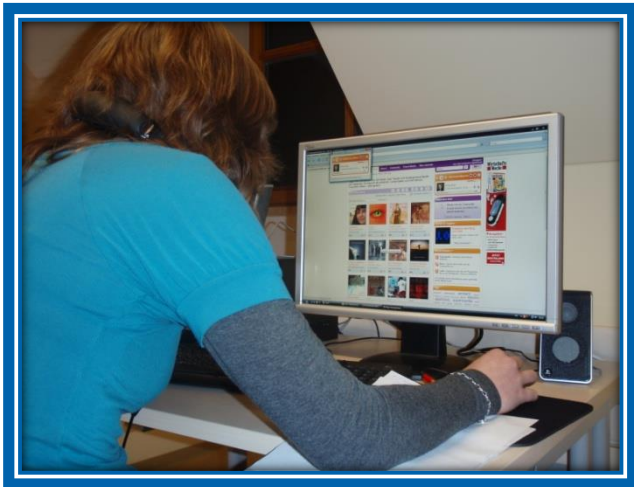
Am Buß- und Betttag besuchten insgesamt 30 Kinder die Eltern auf ihrem Arbeitsplatz im Landratsamt Tirschenreuth. Am Vormittag wurden für sie zwei Kleinprojekte vorbereitet. Siebzehn Kinder im Alter von 9-13 Jahren nahmen an dem Radioworkshop „Geräuschgeschichten“ teil. Dabei lernten sie, wie man spannende Ereignisse auch ohne Worte erzählen kann. Ausgerüstet mit Aufnahmegeräten, Mikrofonen und Kopfhörern

nahmen sie in Kleingruppen verschiedene Geräusche, die zusammen ein kurzes Hörspiel darstellten. Zum Schluss hörten sich die Kinder alles an und rieten, was genau in der jeweiligen Geschichte passierte. In diesem Workshop konnten die Teilnehmer ihrer Phantasie

freien Lauf lassen und dabei ausprobieren, wie sie in einem Team arbeiten können.

✖ Fachberatertagung

04.-05.12.2009



Die herbstliche FachberaterInnentagung „Kids und Games – Computerspiele in der Jugendarbeit“ fand im T1 statt. Das Hauptthema der Tagung waren Computerspiele. Am Abend des ersten Tages stellte Sebastian Ring (JFF) verschiedene Spiele vor, die anschließend von den MedienfachberaterInnen praktisch erprobt wurden. Es folgte eine ausführliche Diskussion über die einzelnen Spiele, ihre Potentiale und Risiken. Am nächsten Tag referierten Klaus Lutz (Medienzentrum Parabol)

über die Spielsucht und Michael Gurt (JFF) über die kompetenzfördernden Mechanismen bei Computerspielen. Am Nachmittag wurden dann Wege gesucht, wie man PC-Spiele und aktive Medienarbeit verbinden kann. Dabei wurden zwei Möglichkeiten praktisch ausprobiert: Game Maker, mit dem man selbst Computerspiele gestalten kann und GPS-Mission. Es handelt sich dabei um eine Variante von Geocaching, bei der man aber die Aufgaben über Internet gestellt bekommt. Außerdem nutzten die Medienfachberater die zwei Tage aus ganz Bayern zum gegenseitigen Informationsaustausch über Aktivitäten und Ergebnisse in ihren Bezirken und zur Planung von neuen Aktionen.



ÜBERSICHTSTABELLE

FORTBILDUNGEN FÜR MULTIPLIKATOREN

Tannenlohe, 15. Januar	LEHRERSEMINAR 13 Referendare erstellen ihren ersten kleinen Film.
Tannenlohe, 27. Januar	RICHTIG_SURFEN.DE Internetworkshop zu Gefahren und Potentialen mit 18 Multiplikatoren des SOS – Kinderdorfes Oberpfalz.
Tannenlohe, 4. – 5. April	MULTIMEDIA FORTBILDUNG Einführung in die Grundtechniken in den Bereichen Audio, Handy und Foto für acht Mitarbeiter des Spielmobiles aus Neumarkt.
Tannenlohe, 18. April	INTERAKTIVES GESCHICHTENERZÄHLEN & COMIC LIFE Multimedia Fortbildung rund um interaktives Geschichten erzählen mit neun Medienreferenten.
Tannenlohe, 08. – 11. Oktober	JUGENDMEDIENSCHUTZ IN DEUTSCHLAND UND TSCHECHIEN Ein Themenseminar für deutsche und tschechische Multiplikatoren mit Handyworkshop. Durchgeführt in Zusammenarbeit mit Tandem.
Tannenlohe, 04. – 05. Dezember	FACHBERATERTAGUNG Zum Thema: „Kids und Games – Computerspiele in der Jugendarbeit“

SEMINARE / PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Tannenlohe, 26. Februar	MUSIC CLIP – COUNTRY ROADS Deutsch – tschechische Musikvideoproduktion zum selbst eingesungenen Westernsong in englisch – tschechischer Version.
Tannenlohe, 24. – 26. März	KLAPPE... UND ACTION! Videoproduktion von 3 Kurzfilmen der Schüler des Willibald Gluck Gymnasiums Neumarkt.
Tannenlohe, 03. – 05. April	DOKUMENTATION Mitglieder des Nordbayerischen Musikbunds filmen dokumentarisch ihr Probewochenende.
Tannenlohe 14. – 17. April	„DIE GEHEIME SPRACHE DER PFLANZEN UND TIERE“ Ökologisches Multimediaseminar für Kinder. 10 Kinder erkundeten das Waldnaabtal, verfilmten ihre Phantasiegeschichten und präsentierten ihr Werke auf einer interaktiven CD.
Tannenlohe, 08. – 11. Juni	PFINGSTCAMP 2009 Videoworkshop mit 21 Jugendlichen. Durchgeführt in Kooperation mit dem Bundesverband für Jugend und Film, BezJR Oberfranken, BezJR Oberpfalz und dem KJR Tirschenreuth.
Tirschenreuth, 20. Juni	KREISJUGENDTAG Kinder und Jugendliche erstellen aus eigenem Portrait digitale Karikaturen.
Tannenlohe, 7. Juli	VIDEOSCHNITT - WORKSHOP Schüler des Förderzentrums der Lebenshilfe Mitterteich schneiden aus 30 Interviews einen informativen Film, in dem ihre Einrichtung vorgestellt wird.
Erbendorf, 21. – 23. August	MUSIKVIDEO AKREA Die Metal Band Akrea dreht ihr Musikvideo zum Song „Imperium“.
Tannenlohe, 7. November	VIDEOSCHNITT - WORKSHOP 10 Mitglieder des Jugendrotkreuzes bearbeiten ihre Videoaufnahmen des Aktionstages und erstellen einen Film.

Tirschenreuth,
18. November

GERÄUSCHGESCHICHTEN

Radioworkshop mit 17 Kinder im Landratsamt Tirschenreuth

VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

Tannenlohe,
2. Februar

INFO – ABEND IM T1

Vortrag über Gefahren und Potentialen des Internets.

Tannenlohe,
23. März

KREISAUSSCHUSSSITZUNG

Der Kreisausschuss tagt im T1 und informiert sich über die Angebote und Möglichkeiten des Jugendmedienzentrums

Tannenlohe,
27. April

TREFFEN DER JUGENDBEAUFTRAGTEN

Die Jugendbeauftragten treffen sich im T1 und informieren sich über die Angebote und Möglichkeiten

Thumsenreuth,
13. November

HERBSTVOLLVERSAMMLUNG KJR

TAGUNGEN, GREMIEN UND FORTBILDUNGEN

Waldmünchen,
16.- 18. Januar

FORTBILDUNG: DOKUMENTARISCH FILMEN

Waldmünchen,
07. Februar

KLAUSURTAGUNG KREISJUGENDRING

Tannenlohe,
17. Februar

JAHRESRESÜMEE

Mit BezJR, Jugendamt, Kommunale JA und KJR

Eichstätt,
07. März

IN EIGENER REGIE

Abschlussveranstaltung des Förderprogramms des JFF und der BLM.

Waldmünchen,
27. – 29. März

FORTBILDUNG: PROFI HOMEPAGE IN 10 MINUTEN

Regensburg,
23. April / 30. Juni

FACHTAG: INS NETZ GEGANGEN – IM NETZ GEFANGEN

Tannenlohe,
08. – 11. Oktober

JUGENDMEDIENSCHUTZ IN DEUTSCHLAND UND TSCHECHIEN

Ein Themenseminar für die deutschen und tschechischen Multiplikatoren

Amberg,
21. November

JUFINALE

Oberpfälzer Jugendfilmfest

KOOPERATION MIT TSCHECHIEN

Die Herstellung und Pflege der Kontakte mit Tschechien wurde im Jahr 2009 fortgesetzt. Es fanden weitere Gespräche mit der Partnerschule in Eger, der Integrovaná střední škola zemědělsko - manažerská Odborné učiliste a Učiliste Cheb (kurz: ISS – Eger) statt.



Desweiteren wurde mit „Knoflik – Verein für außerschulische Jugendbildung“ die Partnerschaft mit dem T1 bestätigt und weitergeführt.

Auch mit „Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch“ herrscht weiterhin reger Kontakt, sowie gegenseitige Unterstützung, gerade im Hinblick auf die Durchführung deutsch – tschechischer Projekte und dessen Förderung.

Am 26. März trafen sich sieben tschechische und fünf deutsche Mädchen in Tannenlohe. Sie entdeckten eine gemeinsame Leidenschaft für's Singen und entschieden sich einen Musikclip zur eigens übersetzten englisch-tschechischen Version von „Country Roads“ zu drehen.

Vom 17. - 21. August war die deutsch – tschechische Dokumentarfilmwoche „Grenzfragen“ geplant. Obwohl die gesamte Woche durchgeplant, gefördert und organisiert war, konnte sie leider aufgrund mangelnder Teilnehmer nicht stattfinden.

Seit Oktober hat das T1 eine neue tschechische Mitarbeiterin. Gabriela Havlíková hat dank ihrer Tätigkeit als Projektleitung vom Projekt „Gemeinsam hoch hinaus“ an der Jugendbil-

dungsstätte Waldmünchen viele Kontakte zu tschechischen Schulen und ihren deutschen Partnern. Diese Schulen wurden über das Jugendmedienzentrum und seine Tätigkeiten informiert. Einige haben bereits Interesse an einem Projekt im T1 gezeigt.

Für vier Tage vom 08. – 11. Oktober wurde T1 zum Begegnungsort zwischen deutschen und tschechischen Lehren und Vertretern von verschiedenen Jugendorganisationen. Neben den Vorträgen und Diskussionen über das Thema Jugendschutz in beiden Ländern drehten und schnitten die Teilnehmer drei unterschiedliche Handyclips. Diese Begegnung nutzten auch die Mitarbeiter vom T1 um weitere Beziehungen zu knüpfen. Mittlerweile besteht eine Kooperation mit dem Verein AČV Medialog aus Prag. Dieser Verein organisiert unter anderem auch ein kleines Filmfestival für Amateur - Filmemacher. Im Rahmen dieses Festivals im November wurden zwei Filme, die im T1 entstanden sind, gezeigt. Das Jugendmedienzentrum und seine Tätigkeiten wurden ebenfalls vorgestellt.

Tannenlohe,
26. Februar

MUSIC CLIP – COUNTRY ROADS

Deutsch – tschechische Musikvideoproduktion zum selbst eingesungenen Westernsong in englisch – tschechischer Version.

Tannenlohe,
17. - 21. August

GRENZFRAGEN – LEIDER AUSGEFALLEN

JUGENDMEDIENSCHUTZ

Tannenlohe,
08. – 11. Oktober

IN DEUTSCHLAND UND TSCHECHIEN

Ein Themenseminar für deutsche und tschechische Multiplikatoren mit Handyworkshop. Durchgeführt in Zusammenarbeit mit Tandem.

KOOPERATION MIT KREISMEDIENZENTRUM

Das Jugendmedienzentrum T1 und das Kreismedienzentrum stehen ebenfalls in regem Kontakt, um eine bestmögliche Ergänzung der beiden Einrichtungen zu sichern. Es sind folgende Kooperationen mit Herrn Hauk, Leiter des Kreismedienzentrums Tirschenreuth und MIB (Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung für Grund- und Hauptschulen im Landkreis) geplant:

- Veranstaltung eines Workshops zum Thema Handy, Anfang 2010
- Veranstaltung eines Kinoabends mit Produktionen aus dem T1, Ende 2010
- Kooperation bei der Durchführung der Schulfilmtage 2011

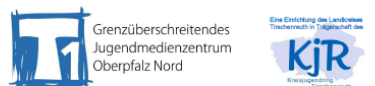
ANFRAGEN, BERATUNG, GERÄTEVERLEIH, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SONSTIGES

✗ Anfragen, Beratung, Geräteverleih:

Die **Anfragen** ans T1 sind im Jahr 2009 in allen Bereichen gestiegen. Die **Beratung** bezieht sich vor allem auf Projekte, den **Geräteverleih**, technische Fragen (z.B. Bedienung von Aufnahmegeräten, Computerprogrammen, usw.), Internetnutzung und Fördermöglichkeiten. Desweiteren werden auch verschiedenste Anfragen weitergeleitet, für die das T1 nicht zuständig ist (z.B. Erstellung von Lernmaterial zu Kinofilmen, usw.).

Ungefähre Anzahl der eingegangenen Anfragen im Jahr 2009:

Art der Anfrage	Anzahl
Projekte	90
Technische Fragen	50
Geräteverleih	50
Internetnutzung	15
Sonstiges	40



Geräteverleih

Video/Film	Preis in Euro
MiniDV-Camcorder inkl. Stativ, Mikro und Kopfhörer Canon XM1 (D CCD) 2 Stück verfügbar	pro Tag 40,- 3 Tage 60,- 1 Woche 90,-
Videoflativ einzeln Vinten Pro Touch 5 Plus 2 Stück verfügbar	pro Tag 2,- 3 Tage 3,- 1 Woche 5,-
Stativwagen Waimex WT-200 1 Stück verfügbar	pro Tag 2,- 3 Tage 3,- 1 Woche 5,-
Mikro einzeln Beyerdynamic MCE 5 II 2 Stück verfügbar	pro Tag 3,- 3 Tage 5,- 1 Woche 7,-
Tonangel einzeln Gtzo GB 1540 2 Stück verfügbar	pro Tag 2,- 3 Tage 3,- 1 Woche 4,-
Kontrollmonitor JVC TM-1011C 2 Stück verfügbar	pro Tag 10,- 3 Tage 25,- 1 Woche 35,-

T1
Jugendmedienzentrum
Treuscherhuth 1
93685 Falkenberg

Öffnungszeiten
Montag 10.00-18.00 Uhr
Freitag 10.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiter des T1: Philipp Reich
Tel.: 09357 / 8209769
philipp.reich@t1-jmz.de
http://www.t1-jmz.de

In Trägerschaft des KJR
1. Vorsitzender Gerhard Kraus
KJR-Geschäftsstelle
Tel.: 09351 / 88-262

Video/Film und Foto	Preis in Euro
Lichtkoffer mit 2 Dede-Lights DLH3 (12V mit Tor und Stativ, dimmbar)	pro Tag 15,- 3 Tage 25,- 1 Woche 35,-
Lichtkoffer mit 3 Scheinwerfern JAMBO Portable Lighting Kit X3, 3x800W mit Tor und Stativ	pro Tag 15,- 3 Tage 50,- 1 Woche 60,-
Softbox Chimera Vider Plot (LxHxT) 120x120x120cm	pro Tag 10,- 3 Tage 25,- 1 Woche 35,-
Digitaler Fotoapparat OLYMPUS (1/200-2000, 7:1 Megapixel, 3 Meter schüttert und wasserdicht) 2 Stück verfügbar	pro Tag 5,- 3 Tage 10,- 1 Woche 15,-
Fotoflativ Culmann Alpha 2500 2 Stück verfügbar	pro Tag 2,- 3 Tage 5,- 1 Woche 5,-
Notebook AMLO XA 1525 (120 GB Festplatte) 2 Stück verfügbar	pro Tag 15,- 3 Tage 25,- 1 Woche 50,-
Videofilm- und Schnitt-Einheit Camcorder, Stativ, Mikro, Angel, Kontrollmonitor, Notebook	pro Tag 70,- 3 Tage 110,- 1 Woche 140,-

T1
Jugendmedienzentrum
Treuscherhuth 1
93685 Falkenberg

Öffnungszeiten
Montag 10.00-18.00 Uhr
Freitag 10.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiter des T1: Philipp Reich
Tel.: 09357 / 8209769
philipp.reich@t1-jmz.de
http://www.t1-jmz.de

In Trägerschaft des KJR
1. Vorsitzender Gerhard Kraus
KJR-Geschäftsstelle
Tel.: 09351 / 88-262

Audio/Radio	Preis in Euro
Digitales Aufnahmegerät mit Mikro und Kopfhörer M-Audio Microtrack II 3 Stück verfügbar	pro Tag 15,- 3 Tage 30,- 1 Woche 50,-
Mikrofonständer K&M 3 Stück verfügbar	pro Tag 2,- 3 Tage 3,- 1 Woche 5,-
Reportage-Mikrofon AKG C230 3 Stück verfügbar	pro Tag 3,- 3 Tage 5,- 1 Woche 8,-
Poppenschutz 2 Stück verfügbar	pro Tag 1,- 3 Tage 3,- 1 Woche 5,-
Audio- und Schnitt-Einheit Microtrack, Mikro, Kopfhörer, Stativ, Poppenschutz, Notebook	pro Tag 50,- 3 Tage 80,- 1 Woche 110,-
Präsentation	Preis in Euro
Beamer NEC LT 380	pro Tag 40,- 3 Tage 60,- 1 Woche 90,-
Aktiv-Lautsprecher BOSE Companion Aktiv Lautsprecher	pro Tag 4,- 3 Tage 6,- 1 Woche 8,-

T1
Jugendmedienzentrum
Treuscherhuth 1
93685 Falkenberg

Öffnungszeiten
Montag 10.00-18.00 Uhr
Freitag 10.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiter des T1: Philipp Reich
Tel.: 09357 / 8209769
philipp.reich@t1-jmz.de
http://www.t1-jmz.de

In Trägerschaft des KJR
1. Vorsitzender Gerhard Kraus
KJR-Geschäftsstelle
Tel.: 09351 / 88-262

✗ Öffentlichkeitsarbeit

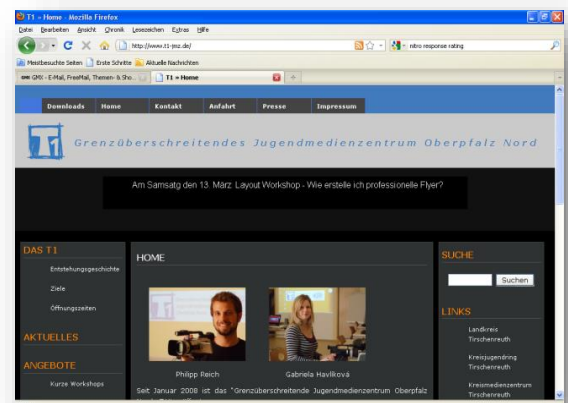
Auch im zweiten Jahr war die **Öffentlichkeitsarbeit** des T1 besonders wichtig. Das T1 an sich ist zwar nicht nur im Landkreis Tirschenreuth bereits teilweise bekannt, seine Aufgabenbereiche und Möglichkeiten sind jedoch bei vielen Leuten noch nicht ganz klar.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2009 bestand vor allem aus:

- Erstellung eines neuen Flyers
- Aktualisierung des Informationsmaterials



- Erstellung sämtlicher Ausschreibungen und Flyer für Projekte
- Pflege der Homepage



- Pressearbeit bzw. Medienarbeit
- Kontaktaufnahme mit Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendverbänden, sowie Jugendgruppen
- zahlreiche Informationsgespräche
- Beiträge zum Newsletter, Jahresprogramm und Jahresbericht des KJR
- Beiträge zum Informationsdienst und Jahresbericht des BezJR
- Beiträge zum Programmheft „JA!“ der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
- Beiträge zum Programmheft „KONTAKTE“ der katholischen Jugendstelle Tirschenreuth

✗ **Sonstiges**

- Aufbau eines Netzwerkes mit:
 - JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
 - Medienfachberatung Bayern
 - MZM – Medienzentrum München
 - MZA – Medienzentrum Augsburg
 - Parabol – Medienzentrum Nürnberg
 - In Eigener Regie
- Wartungsarbeiten an der Medienausstattung
(Instandsetzung bzw. Reklamation defekter Geräte, Bereinigung der Computer von Projektdaten, Updaten der Computer, Installation von Software, usw.)
- Aufbau eines Referentenpools
- Jahresplanung
- Weiterbildung
- Haushalt
- Zusammenarbeit mit Medienfachberatern in Bayern
- Kooperation mit Jugendherbergswerk
- Absprache mit Vorstandschaft des KJR
- Einkauf notwendiger Arbeitsmaterialien (Video- und Audioequipment, diverses Zubehör, Software, Büroartikel)